

Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE

Bei der Aufteilung in zwei verschiedene Zentren verließ sich das Fraunhofer Institut auf PlateSpin Migration Factory, um Server ohne Dienstauffälle zu verschieben.



Überblick

Das Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme (Fraunhofer IWES) gehört zur Fraunhofer-Gesellschaft, einer der größten Organisationen für angewandte Forschung in Europa, und ist ein namhaftes Forschungszentrum mit Standorten in Bremerhaven und Kassel. Das Fraunhofer IWES konzentriert sich auf die Integration erneuerbarer Energien in Energieversorgungsstrukturen. Sein Schwesterinstitut, das Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (Fraunhofer IEE), erforscht die Herausforderungen bei der Umstellung auf Windenergie im Bereich Energiewirtschaft und Energiesysteme. Beide Institute beschäftigen zusammen mehr als 600 Menschen.

„Dank Login-IT und Micro Focus (jetzt Teil von OpenText) PlateSpin Migration Factory waren wir in der Lage, das Fraunhofer IEE als unabhängige Organisation schnell und einfach aufzubauen, und Wissenschaftlern die Tools zur Verfügung zu stellen, die diese zur Kommunikation im Arbeitsalltag benötigen.“

CHRISTIAN LANGER

CIO

Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik IEE

Herausforderung

Das Fraunhofer IWES hat sich zu einem führenden Forschungszentrum in den Bereichen Windenergie und erneuerbare Energien entwickelt. Über die Jahre haben sich die beiden Abteilungen jedoch auseinanderentwickelt.

Christian Langer, CIO des Fraunhofer IEE, erklärt: „Im Laufe der Entwicklung der beiden Institute hat sich herauskristallisiert, dass beide Zentren dasselbe Ziel verfolgen, jedoch unterschiedliche Forschungsschwerpunkte haben. Damit Aufgaben effizienter zugewiesen werden können, wurden die beiden Abteilungen getrennt und zwei voneinander unabhängige Institute gegründet – das Fraunhofer IWES und das Fraunhofer IEE. Ein Institut zu trennen ist sehr komplex – vor allem, was die IT angeht.“

Lösung

Sowohl das Fraunhofer IWES als auch das Fraunhofer IEE muss die Rahmenbedingungen für eine effiziente Kommunikation unter den Mitarbeitern schaffen. Das Fraunhofer IWES verwendet bereits seit vielen Jahren OpenText GroupWise für die E-Mail-, Instant-Messaging-, und Dokumentenverwaltung. Im Zuge ihrer organisatorischen Umstrukturierung stand die Organisation nun vor der Herausforderung, unternehmenskritische E-Mail- und Dateiserver für 550 Benutzer von 13 Standorten innerhalb eines engen Zeitrahmens und mit möglichst wenig Ausfällen zu migrieren.

Im Rahmen ihrer langjährigen Partnerschaft wurde der auf Migrationen spezialisierte



Auf einen Blick

■ Branche

Energie & Versorgung

■ Standort

Deutschland

■ Herausforderung

Wie konnte das IT-Team bei der Aufteilung eines Fraunhofer-Instituts in zwei unterschiedliche Zentren die Migration von Anwendungen auf ein neues Data Center bewerkstelligen, ohne dass die Arbeit der Wissenschaftler unterbrochen wurde?

■ Produkte und Services

PlateSpin Migration Factory
GroupWise
NetIQ eDirectory

■ Erfolgs-Highlights

- + Nahtlose V2V-Migration (virtuell zu virtuell) von Servern und Anwendungen auf alle Virtualisierungsplattformen
- + Minimierung von Unterbrechungen bei Mitarbeitern und Kunden mit minimaler Ausfallzeit
- + Verringerung von Geschäftsrisiken, Ausführungszeiten sowie durch manuelle Eingriffe bedingten Zeiten und Fehlern durch erweiterte Automatisierung und integrierte Testfunktionen

„Insgesamt hat das Team bis zu 1,5 TB Daten pro Server migriert. Die Migration des Produktionssystems GroupWise mit 3 TB Benutzerdaten dauerte lediglich 15 Minuten.“

GEORG WEBER

Geschäftsführer und Senior Consultant Storage & Security
Login-IT

Stets das Neueste erfahren

[Blog von OpenText CEO](#)
[Mark Barrenechea](#)



IT-Service-Anbieter Login-IT mit der nahtlosen Umstellung von E-Mail- und Dateiservern für das neue, unabhängige Fraunhofer IEE beauftragt.

Georg Weber, Geschäftsführer und Senior Consultant Storage & Security bei Login-IT, erklärt: „Wissenschaftler müssen in der Lage sein, Informationen und Ideen leicht untereinander auszutauschen. Um Ausfälle zu minimieren, haben wir uns für Micro Focus (jetzt Teil von OpenText) PlateSpin Migration Factory entschieden, um virtuelle Linux-basierte Dateiserver und GroupWise-Workloads vom Fraunhofer IWES auf das Fraunhofer IEE zu verschieben.“

Aufgrund der Größe und Komplexität der verteilten Systemlandschaft war es besonders wichtig, dass die Organisation die Migration vor der Umstellung ausgiebig testen konnte. Dank der integrierten Testfunktion konnte das Team PlateSpin Migration Factory zur Prozessautomatisierung für eine schnelle, fehlerfreie Migration einsetzen.

Georg Weber erläutert: „Mit den erweiterten Funktionen von PlateSpin Migration Factory haben wir den gesamten Migrations- und Testprozess automatisiert. Auf diese Weise sparten wir Zeit und konnten der Deadline für die Migration entspannt entgegensehen.“

Ergebnisse

Mithilfe von automatisierten Workflows und ausgereiften Funktionen wie inkrementeller Reproduktion oder Server Sync konnte das Team die Mail- und Dateiserver von Xen Hypervisor nach VMware über eine V2V-Migration (virtuell zu virtuell) verschieben. Die Migration des Produktionssystems GroupWise mit 3 TB Benutzerdaten dauerte nur 15 Minuten.

Christian Langer erinnert sich: „Benutzer konnten weiterhin wie gewohnt arbeiten – ohne Unterbrechungen im Zuge der Umstellung.“

Insgesamt hat das Team bis zu 1,5 TB Daten pro Server migriert. Aufgrund dieser guten Erfahrung erwägt Login-IT, PlateSpin Migration Factory für ein noch größeres Migrationsprojekt am Fraunhofer IEE einzusetzen. Georg Weber erklärt: „PlateSpin Migration Factory ist eine sehr leistungsstarke Lösung. Erweiterte Konfigurationsoptionen und integrierte Testfunktionen minimieren die Fehleranfälligkeit und reduzieren Ausfälle. Für uns als IT-Service-Anbieter eignet sich PlateSpin Migration Factory perfekt für Projekte mit großen Kunden, die physische oder virtuelle Workloads auf Cloud-Plattformen migrieren möchten – sogenannte P2C- oder V2C-Migrationen – ein Bereich, der zunehmend an Bedeutung für uns gewinnt.“

Implementierungspartner Login-IT nutzte zudem die Vorteile der Flexibilität von GroupWise, indem die Lösung in das zentrale NetIQ eDirectory von OpenText integriert wurde, um E-Mails nach Bedarf zwischen verschiedenen Systemen von Fraunhofer IWES und IEE umzuleiten.

Georg Weber bestätigt: „Obwohl dieser Prozess sehr komplex war, ist keine einzige E-Mail während der Migration verloren gegangen. Dies ist ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, dass durch einige Simulationsexperimente auf dem leistungsstarken wissenschaftlichen Computer-Cluster 6.000 E-Mails pro Tag generiert werden.“

Christian Langer fasst zusammen: „Dank Login-IT und Micro Focus (jetzt Teil von OpenText) PlateSpin Migration Factory waren wir in der Lage, das Fraunhofer IEE als unabhängige Organisation schnell und einfach aufzubauen und Wissenschaftlern die Tools zur Verfügung zu stellen, die diese zur Kommunikation im Arbeitsalltag benötigen.“

Erfahren Sie mehr unter
www.microfocus.com/opentext